

Temutma

von Rebecca Bradley

Regie: Leonhard Koppelman

Komposition: Henrik Albrecht

Bearbeitung: Leonhard Koppelman

Produktion: WDR 2002, 72 Minuten

Ein Mörder macht Hongkong unsicher. Nacht für Nacht schlägt er zu, in den reichen Villenvierteln ebenso wie in den Elendsquartieren der Millionenstadt. Seine Opfer haben nur eines gemeinsam: Kein Tropfen Blut ist mehr in den Leichen. Racheakte der Triaden? Satanische Rituale? Die besten Köpfe der Hongkonger Mordkommission stehen vor einem Rätsel. Erst als seine eigene Freundin dem Mörder zum Opfer fällt, beginnt Superintendent Michael Scott zu begreifen, was er verfolgt. Und was ihn verfolgt. Die Spuren führen in die geheimnisvolle Ummauerte Stadt von Kowloon, die nach Jahrhunderten dem Abriß zum Opfer fallen soll. Dort in den Kellern schlummert ein vergessenes Grauen: der kuang-shi Temutma, blutdurstig und unsterblich.

Wong / Erzähler: Hermann Lause

Temutma: Dietmar Mues

Julia: Sascha Icks

Mr. Chu: Thomas Piper

Kwong: Simon Roden

Michael Scott: Wolfram Koch

Albert Massters: Jan-Gregor Kremp

Simon: Matthias Haase

Krankenschwester: Andrea Sawatzki

Vergie: Angelika Bartsch

Dr. Chang / Arzt: Axel Milberg # wdr #